

# DSTG Hessen jetzt auch auf facebook Deswegen bitten wir alle auf der Seite "gefällt mir" anzuklicken, Freunde einzuladen und uns auf facebook zu folgen!



#### Auf einen Blick:

- Nachlese zur Sitzung des Landesvorstandes - 70 Jahre DSTG Hessen – Ehrungen und Abschied
- Pressemitteilung: "Dieses Mal werden wir nicht die Zahlmeister der Nation sein!"
- Sandra Brehmen neue Schatzmeisterin
- LaVo bestätigt Zusammenarbeit mit Pressereferent Alex Schopbach
- DSTG und DSTG Jugend gratulieren zu Laufbahnprüfungen
- Arbeitsgruppe legt Positionspapier "Ganzheitliche Arbeitswelten" vor
- DSTG wirbt für Tarifbeschäftigte in regionalen Bewertungsstellen
- Trauer um Hans Westheimer†
- / Info- und Werbetag 2020
- Ehrungen für Pensionäre
- Mitglied werden und zwar jetzt!

# Nachlese zur Sitzung des Landesvorstandes am 15. Juli 2020 – 70 Jahre DSTG Hessen – Ehrungen, Abschied und Neuanfang

Die DSTG Hessen kümmert sich auch in dynamischen, schwierigen und im Schatten der Corona-Pandemie stehenden Zeiten ungebrochen um die Kolleg\*innen, gibt Orientierung und zeigt klare Kante. Dieses konstruktive Signal der Geschlossenheit ging am 15. Juli 2020 von der ersten Präsenz-Sitzung unseres Landesvorstandes seit Ausbruch der Krise aus. Eine Sitzung, die unser Landesvorsitzender **Michael Volz** gleich unter zwei historischen Vorzeichen eröffnete: Sie fand am 70. Jahrestag der Gründung unserer DSTG statt - und zwar in Gelnhausen, der Kreisstadt des Main-Kinzig-Kreises, in der wir wenige Wochen zuvor unsere neue Landesgeschäftsstelle eröffnet haben. Mit vielen positiven Worten lobten die Vorstandsmitglieder dann auch bei der Besichtigung unseres neuen Domizils die zentrale Lage direkt gegenüber des Bahnhofes, die gute Parkplatzsituation und die hellen, modernen und funktionalen Büroräume rund um den großen Besprechungsraum, den wir künftig auch für Gremiensitzungen und Seminare nutzen werden.

Der Rückblick auf die vergangenen Monate durch Landesvorsitzenden Michael Volz zeigte eindrucksvoll und deutlich, dass die DSTG auch seit Ausbruch der Krise kritisch, kommunikativ und ihren Werten treu geblieben ist. "Arbeiten in Zeiten von Corona bedeutet für uns, die Menschen, die Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen, noch stärker in den Fokus zu nehmen, Orientierung zu geben, jede sich in dieser wandelnden Zeit auftretende Problemstellung, die Beschäftigte an uns herantragen, genau zu analysieren und Lösungen zu entwickeln", betonte Volz. Die Dynamik der Ereignisse, die die DSTG-Gremien mit Bravour meisterten, skizzierte er in seinem Lagebericht nach. Standen am Anfang der Pandemie die umfangreichen, ständig aktualisierten FAQs, die tagesaktuell auftretende wichtige Fragen der Kolleg\*innen

### Herausgeber:

#### DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft Landesverband Hessen

Triangulum 1 Hailerer Straße 16 63571 Gelnhausen Telefon: 06051-5389500 Telefax: 06051-5389509

#### info@DSTG-hessen.de

hessischer.finanzer@dstg-hessen.de www.DSTG-hessen.de

Verantwortlich Michael Volz, Vorsitzender

Nachdruck mit Quellenangabe, auch auszugsweise, gestattet.

Gelnhausen, 19. August 2020

aufgriffen und Erlasslagen erläuterten - etwa zur Schließung der Servicestellen, Hygienestandards, Risikogruppen, dem Einrichten von Home Office und rotierender Arbeit im Amt - rückten nach Einkehr des Corona-Alltags Zukunftsfragen in den Mittelpunkt. Unter anderem entstand unter der Überschrift "Ganzheitliche Arbeitswelten - Harmonisierung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen" ein DSTG-Positionspapier zur Arbeitszeit der Zukunft, das wir allen im Hessischen Landtag vertretenen Fraktionen und Finanzminister **Michael Boddenberg** als Diskussionsgrundlage übermittelt haben (siehe Extra-Bericht in diesem FINANZER). Über die vielen weiteren Aktivitäten der letzten Monate, die Michael Volz in seinem Lagebericht ansprach, haben wir an dieser Stelle in den vergangenen Monaten ausführlich berichtet.





Ein starkes Signal sendete der Landesvorstand in seiner Sitzung am 15. Juli auch mit seiner Kampfansage an Bestrebungen, die finanziellen Folgen der Coronakrise den Bediensteten im öffentlichen Dienst aufzubürden. "Dieses Mal werden wir nicht die Zahlmeister der Nation sein!", lautet die dazugehörige Pressemitteilung, die noch aus der laufenden Sitzung heraus an die hessischen Redaktionen ging:



#### PRESSE - MITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)

Gelnhausen/Wiesbaden, 15.07.2020

#### 70 Jahre Deutsche Steuer-Gewerkschaft Hessen:

# "Dieses Mal werden wir nicht die Zahlmeister der Nation sein!"

DSTG-Landesvorstand sagt am 70. Jahrestag der Gewerkschaftsgründung Bestrebungen, die finanziellen Folgen der Coronakrise den Bediensteten im öffentlichen Dienst aufzubürden, unmissverständlich den Kampf an

"Weder Rentnerinnen noch Rentner, weder Arbeitnehmerinnen noch Arbeitnehmer oder die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes dürfen am Ende die Zeche für Milliarden-Stabilisierungs-Programme zahlen, die in Folge der Corona-Pandemie notwendig werden." Diese Forderung hat heute in Gelnhausen der Landesvorstand der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG) Hessen anlässlich seiner Tagung zum 70. Geburtstag der Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums erhoben. Landesvorsitzender Michael Volz: "Es kann nicht sein, dass diejenigen, die ohnehin schon nicht auf Rosen gebettet sind, am Ende noch die finanziellen Folgen der aktuellen Finanzkrise tragen. Sei es im Gesundheits- und Sozialbereich, sei es in den Erziehungs- und Schuldiensten, bei der inneren Sicherheit, der allgemeinen Verwaltung oder auch in unseren Finanzbehörden." Überall, so der Gewerkschaftschef weiter, haben sich die Beschäftigten, haben sich Kolleginnen und Kollegen in den letzten Wochen und Monaten sprichwörtlich ein Bein ausgerissen, also sich mit weit mehr als der vollen Hingabe ihrer Arbeit gewidmet. "Das verdient Anerkennung, das verdient Respekt, das verdient Achtung und das verdient einen seriösen soliden Umgang seitens der Arbeitgeber", betonte Volz.

Die DSTG Hessen als Mitgliedsgewerkschaft des Deutschen Beamtenbundes (dbb) sage es ebenso deutlich wie das Mutterhaus: "Wir erteilen allen denjenigen eine klare Absage, die die Absicht in sich tragen, dem kleinen Mann, den Beschäftigten im öffentlichen Dienst, die finanziellen Folgen der Krise aufzubürden. Das wäre sowohl eine unredliche als auch eine konsumfeindliche Politik.

Die DSTG-Hessen hat als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums über 7.000 Mitglieder. Damit sind weit über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert. Die DSTG Hessen vertritt als Gesprächspartner der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten. Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht.

Herausgeber: DSTG Hessen • Hailerer Straße 16 • 63571 Gelnhausen • Telefon 06051/5389500 • Telefax 06051/5389509 www.dstg-hessen.de • info@dstg-hessen.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael Volz, Vorsitzender Ansprechpartner: Michael Volz • Telefon 0151 1515 2082



Etwaige Sonderopfer oder Zusatzbeiträge werden wir nachhaltig bekämpfen, haben doch ganz viele Berufsgruppen und Verwaltungen wieder einmal ganz deutlich bewiesen, wie relevant sie für unser Land sind." Diese gemeinwohlorientierte Dienst- und Arbeitsauffassung habe maßgeblich geholfen, das Schiff "Deutschland" trotz hohen Wellengangs auf Kurs zu halten. Aus all diesen Gründen steht der DSTG-Landesvorstand Seite an Seite mit allen Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst: "Dieses Mal werden wir n i c h t die Zahlmeister der Nation sein!"

"Wir helfen nachhaltig und verantwortungsvoll. Wichtig war und ist auch dort zu helfen, wo es der Hilfe bedarf und wo unverschuldet – bedingt durch Corona – gravierende Engpässe in Unternehmen, Institutionen und bei Selbständigen entstanden sind. Nicht zu vertreten und inakzeptabel ist und bleibt, dass börsennotierte Konzerne Unterstützungen in Milliardenhöhe vom Staat beziehen, danach ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlassen und die Aktionäre dann auch noch Dividendenzahlungen hinterfragen", brachte es der DSTG-Landesvorsitzende auf den Punkt. Er forderte zudem dazu auf, unzumutbare Arbeits- und Lebensbedingungen - beispielsweise in der Schweine-Industrie, schonungslos offen zu legen und rigoros zu begegnen. "So toll können Fußballspiele bei Schalke 04 gar nicht sein, als dass Verantwortliche anscheinend auf einem Auge blind waren", sagte Volz und appellierte abschließend: "Dieses Land muss unbedingt die richtigen und erforderlichen Schlüsse aus dieser Pandemie ziehen und dabei stets die Menschen und ihre Würde, soziale Gerechtigkeit und unsere Grundwerte als oberste Leitlinien jeglichen Handelns anlegen!"

Die DSTG Hessen wurde am 15. Juli 1950 als Bund Deutscher Steuerbeamten (BDSt) in Langen gegründet. Sie zählt heute rund 7.000 Mitglieder aus der hessischen Finanz- und Steuerverwaltung. Damit vertritt die DSTG als Beschäftigtengewerkschaft den Großteil der Beamten und Angestellten im Bereich des Hessischen Finanzministeriums. Als Steuer-Fachgewerkschaft ist die DSTG Hessen zudem kompetenter Gesprächspartner der Politik, wenn es um Fragen der Steuervereinfachung, der Steuergerechtigkeit und das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht.

Die DSTG-Hessen hat als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums über 7.000 Mitglieder. Damit sind weit über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert.

Die DSTG Hessen vertritt als Gesprächspartner der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten.

Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchem geht.

Herausgeber: DSTG Hessen • Hailerer Straße 16 • 63571 Gelnhausen • Telefon 06051/5389500 • Telefax 06051/5389509 www.dstg-hessen.de • info@dstg-hessen.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael Volz, Vorsitzender

Ansprechpartner: Michael Volz • Telefon 0151 1515 2082

Zu einem Streifzug durch die 70-jährige Historie der DSTG Hessen luden anschließend unsere Geschäftsführerin Julia Hott und unser Pressereferent Alexander Schopbach die anwesenden Landesvorstandsmitglieder ein. Sie präsentierten die 108 Seiten starke Chronik zum DSTG-Jubiläum, die sie in den vergangenen Monaten gemeinsam mit Jennifer Erb zusammengestellt haben. Inhaltlich spannen sie einen kurzweiligen Bogen durch sieben Jahrzehnte Gewerkschaftsarbeit, illustriert mit zahlreichen Berichten, Fotos und Dokumenten aus dem DSTG-Archiv. Zu den weiteren Bonbons der Chronik zählen zweifellos die zahlreichen Gratulations-Grußworte von Landespolitikern, uns verbundenen Persönlichkeiten und Funktionsträgern benachbarter Landesverbände. Alle Interessierten finden die Chronik als E-Paper auf unserer Internetseite www.dstg-hessen.de.



Weiterer Höhepunkt der Landesvorstandssitzung war die Ehrung langjähriger verdienter DSTG-Mitglieder. Landesvorsitzender Michael Volz zeichnete Lilo Kastell-Monecke für ihr 50jähriges Engagement in der DSTG aus: Die Jubilarin wirkte unter anderem Jahrzehnte in der Frauenvertretung, als Personalratsvorsitzende in der OFD sowie in der Landesleitung der DSTG Hessen und zählt heute zu unseren Ehrenmitgliedern. Für 40 Jahre Mitgliedschaft ehrte Michael Volz Landesvorstandsmitglied Jürgen Dahlen, seit 2005 Vorsitzender des OV Wiesbaden I, und unseren langjährigen Rechnungsprüfer Harald Hofmann. Zudem würdigte der Landesvorsitzende für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft in der DSTG unseren Landesgeschäftsführer René D'Angelo, unter anderem auch als Ansprechpartner im HPR, und Abteilungsleiterin Martina Böhme, frühere Finanzpräsidentin der OFD und für ihre Frauenarbeit im Frauenausschuss der DSTG.



René D'Angelo



Harald Hofmann



Jürgen Dahlen



Martina Böhme



Lilo Kastell-Monecke

Feierlich verabschiedet wurde unsere langjährige, allseits geschätzte Geschäftsstellen-Mitarbeiterin **Inge Heß**, die nach rund 22 Jahren im Dienste der DSTG ihren wohlverdienten Ruhestand antrat, für den wir ihr alles Gute wünschen!



Und auch ein Neuanfang stand im Rahmen des Landesvorstandes an: Im Rahmen der erforderlichen Nachwahl votierte der Landesvorstand auf Vorschlag der Landesleitung einstimmig für **Sandra Brehmen** als neue Schatzmeisterin. Sie engagiert sich seit Jahren im OV und im FA Hanau und zählt zu den Zukunftshoffnungen unseres Landesverbandes. Im kommenden Jahr wird sie uns auch im HPR vertreten. Unser Bild zeigt sie mit **Jens Körber**, ebenfalls Schatzmeister, und Landesvorsitzendem Michael Volz.











Zudem bestätigte der die Landesvorstand erstklassige Öffentlichkeitsarbeit unseres Pressereferenten Alexander Schopbach und bat ihn diese Zusammenarbeit fortzusetzen. Das beschloss der Vorstand in ganz großer Einmütigkeit und betrachtet dies als einen weiteren wichtigen Meilenstein in Richtung professioneller Gewerkschaftsarbeit. Alexander Schopbach (45) ist Profi für politische

Öffentlichkeitsarbeit

und



Unternehmenskommunikation, ein Vollblutjournalist, der seinen Job von der Pike auf gelernt hat. "Alex Schopbach ist ein Mann im Hintergrund, der zuhört, beobachtet, analysiert und uns mit seiner externen Brille wertvolle Impulse für unsere gewerkschaftliche Aufstellung und Außendarstellung liefert. Auf sein KnowHow, sein Netzwerk und sein fachlich-fundiertes Wirken für die DSTG möchten wir nicht mehr verzichten", bringt es Michael Volz auf den Punkt.

Alexander Schopbach: Meine Leidenschaft für objektiven, faktenbasierten Journalismus lebe und liebe ich seit vielen Jahren aus diversen Perspektiven und in vielfältigen Tätigkeiten. Ich befasse mich seit meiner Ausbildung zum Redakteur für Printmedien, Hörfunk und Fernsehen an der Berliner Journalistenschule in unterschiedlichen Positionen mit Journalismus, politischer Kommunikation und Marketing. Unter anderem wirkte ich 15 Jahre in der Lokalredaktion eines Zeitungstitels der "Verlagsgruppe Rhein-Main", davon fünf Jahre als Redaktionsleiter, bevor ich 2011 als Pressesprecher zur Barbarossastadt Gelnhausen wechselte. Täglich nah dran zu sein an Menschen und Entscheidern, Diskussionsprozessen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen, die analysiert, zusammengefasst und zielgruppengerecht in den richtigen Worten auf den Punkt gebracht werden wollen, ging mir in diesen Jahren ins Blut über. Kompetenzen, die ich seit 2016 als Freiberufler in mein Wirken für Institutionen, Parteien, Mandatsträger und Unternehmen einbringe. Wahlkampagnen sowie Berater- und Referententätigkeiten für Parteien, Politiker, Organisationen und die freie Wirtschaft zählen heute zu meinen Schwerpunkten. Der DSTG Hessen bin ich bereits längere Zeit eng und intensiv verbunden. Die offensiv gelebten gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Grundwerte, die offene Diskussionkultur und das ergebnisorientierte "Ziehen an einem Strang" - auch und besonders in schwierigen Zeiten - beeindrucken mich immer wieder und sind im Vergleich zu ähnlichen Institutionen sicherlich keine Selbstverständlichkeit. In der DSTG Hessen wirken Menschen mit dem Herzen am rechten Fleck für die Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen der Beschäftigten - uneigennützig, solidarisch, frei im Denken und Handeln. Ich bin stolz, Teil des Teams sein zu dürfen, meine Kompetenzen weiterhin einbringen zu können und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

## Laufbahnprüfungen 2020 abgeschlossen

#### DSTG Jugend Hessen gratuliert 472 jungen Kolleginnen und Kollegen

Mit einer Rekordzahl an Absolventinnen und Absolventen sind die diesjährigen Laufbahnprüfungen im Studienzentrum Rotenburg erfolgreich durchgeführt worden. Insgesamt 300 Anwärter\*innen des gehobenen Dienstes und 172 Anwärter\*innen des mittleren Dienstes können sich von nun an Steuerinspektor\*in bzw. Steuersekretär\*in nennen. Die DSTG-Familie möchte hierzu ihre besten Glückwünsche übermitteln und freut sich gemeinsam mit allen Absolventinnen und Absolventen über dieses tolle Ergebnis!

Die Laufbahnprüfungen 2020 standen im Zeichen der anhaltenden Corona-Pandemie und waren daher aus einem weiteren Grund bemerkenswert. Bereits die Vorbereitung auf die Prüfungen fand seit Ende März nicht wie gewohnt vor Ort in Rotenburg statt, sondern wurde über neue digitale Unterrichtsformate durchgeführt. Diese Herausforderung wurde von allen Seiten angenommen und bestmöglich gemeistert, das Ergebnis der Laufbahnprüfungen spiegelt dies wider. Gleichwohl wurde die Bedeutsamkeit solcher Unterrichtsmethoden für die Zukunft ersichtlich.

Für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen wurde sodann ein Hygienekonzept entwickelt, das vom Studienzentrum vorbildlich umgesetzt wurde und an das sich sämtliche Prüflinge ausnahmslos hielten. Die Räumlichkeiten für die schriftlichen Klausuren wurden erweitert, um dem Abstandsgebot Rechnung zu tragen. Auch die Verpflegung und Unterbringung erfolgten nach einem speziellen Plan.

Die in diesem Jahr ausfallenden Diplomierungs- und Zertifizierungsfeiern sollen im kommenden Jahr in einer abgewandelten Form nachgeholt werden.

Die DSTG wünscht allen Absolventinnen und Absolventen einen tollen Start in die berufliche Zukunft, viel Freude bei den neuen Aufgaben und möglichst immer einen positiven Blick nach vorne!

Toi, toi, toi allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Wiederholungsprüfungen im September. Wir drücken Euch die Daumen und wünschen Euch viel Erfolg!

# **Ganzheitliche Arbeitswelten – DSTG Hessen denkt in die Zukunft gerichtet**

Arbeitsgruppe legt Positionspapier "Ganzheitliche Arbeitswelten -Harmonisierung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen" vor

Der Wunsch nach agilem und mobilem Arbeiten wird nicht nur in der hessischen Finanzverwaltung immer stärker. Insbesondere die aktuelle Pandemiesituation zeigt, dass flexible digitale Arbeitsformen möglich - und für das Funktionieren des Staates - unabdingbar sind und gleichzeitig auch den Interessen der Beschäftigten entsprechen. Eine Arbeitsgruppe der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG), Landesverband Hessen, hat sich intensiv mit diesem Themenbereich befasst, ein Positionspapier unter der



#### Ganzheitliche Arbeitswelten

Diskussionspapier der DSTG Hessen Harmonisierung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen

Moderne Arbeitszeitgestaltung – moderne Arbeitsplatzgestaltung – Lebensarbeitszeit – Wochenarbeitszeit – Gleitzeit – Langzeit- und Kurzzeitkonten – alternierende Telearbeit – mobiles flexibles Arbeiten – Hessenbüro – Heimatbüro – Satellitenarbeit – non-territoriales Arbeiten

#### I. Vorwort

Der Wunsch nach agilem und mobilem Arbeiten wird nicht nur in der Finanzverwaltung immer stärker. Insbesondere die aktuelle Pandemiesituation zeigt uns, dass flexible, digitale Arbeitsformen möglich und für das Funktionieren der Behörde, also des Staates unabdingbar sind und gleichzeitig auch den Interessen von Beschäftigten entsprechen. In diesem Zusammenhang möchten wir auf ein harmonisierendes Modell eingehen, das wir im Folgenden konkret in die politische Diskussion ausdrücklich einbringen möchten und das nun stärker denn je in den Fokus rückt.

Überschrift "Ganzheitliche Arbeitswelten – Harmonisierung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen" entwickelt und den im Landtag vertretenen Fraktionen sowie Finanzminister Michael Boddenberg als Diskussionsbasis für die nächste Zeit übermittelt.

Schlagworte sind unter anderem "Moderne Arbeitszeitgestaltung", "Flexibles Arbeiten", "nonterritoriales Arbeiten", "Alternierende Telearbeit" und "Gesundheitsschutz". DSTG-Landesvorsitzender Michael Volz: "Mit unserem Konzept möchten wir proaktiv einen nach vorne gerichteten Diskussionsprozess anregen, der ganzheitlich die Generationenfrage und die demografischen Entwicklungen, die fortschreitende Digitalisierung sowie die sich wandelnden Erfordernisse im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den Fokus nimmt".

Wie sieht die ganzheitliche Arbeitswelt von morgen aus? Welche Erfahrungswerte sammelten Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit Arbeitsformen wie "Home Office", mobilem Arbeiten, Telearbeit und weiteren flexiblen Modellen bislang und speziell auch seit Ausbruch der Corona-Pandemie? Welche Ableitungen ergeben sich daraus und wie lassen sich die Arbeitnehmer-Arbeitgeberinteressen in Zeiten ganzheitlicher Arbeitswelten harmonisieren, Führungsverantwortung in sich wandelnden Zeiten neu definieren, wie Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz mit der Notwendigkeit und dem Bedürfnis nach immer flexibleren Arbeitsformen in Gleichklang bringen? Auf diese Fragen liefert das DSTG-Papier erste fundierte Antworten, die sowohl auf Erfahrungen der letzten Jahre aus der als im Bereich "Agilem Arbeiten" sehr innovationsfreudigen hessischen Finanzverwaltung als auch auf den Erfahrungen aus der Corona-Pandemie beruhen. "Leitgedanke für unsere in die Zukunft gewandten Ideen ist die Überzeugung, dass moderne Arbeitsformen und die Flexibilisierung von Raum und Zeit zur gegenwärtigen Arbeitswelt und zur Lebenssituation vieler Beschäftigten passen. Sie gehören zu einer positiven Erfolgskultur", bringt es Michael Volz auf den Punkt.

Basis der von der DSTG jetzt zur Diskussion gestellten Innovationen sind die bereits aktiven Arbeitszeitinstrumente wie Lebensarbeitszeit- und Gleitzeitkonten, alternierende Telearbeit und mobiles flexibles Arbeiten. Darauf aufbauend schlägt die Gewerkschaft ein dynamisches, lebensphasenbezogenes Zeitmodell als "Arbeitszeit der Zukunft" vor. Die DSTG-Experten: "Es könnte so gestaltet werden, dass allen Beschäftigten ermöglicht wird, 20 Prozent ihrer individuellen Arbeitszeit im häuslichen Arbeitszimmer oder an einem anderen Arbeitsort (beispielsweise im Hessen- oder Heimatbüro) zu absolvieren. Diese dynamische Zeit kann flexibel über die Arbeitswoche verteilt werden". Die Gewerkschafter erwarten unter anderem, dass sich durch dieses Instrument die Arbeitszeitanteile von Teilzeitkräften erhöhen, da hierdurch Familien- und Berufsinteressen noch besser verknüpft werden können. "Gewohnte Hierarchien, Organisationsund Arbeitsstrukturen werden durchlässiger", konstatiert Michael Volz mit Blick auf eine nie dagewesene Flexibilisierung der Arbeitswelt.

#### 2. Arbeitszeit der Zukunft: Das dynamische, lebensphasenbezogene Zeitmodell

Eine weitere Möglichkeit der Flexibilisierung könnte das dynamische, lebensphasenbezogene Zeitmodell darstellen.

Unser Vorschlag für ein dynamisches, lebensphasenorientiertes Zeitmodell soll neben den bewährten Instrumenten eingerichtet werden.

Es könnte so gestaltet werden, dass allen Beschäftigten ermöglicht wird, 20% ihrer individuellen Arbeitszeit im häuslichen Arbeitszimmer oder an einem anderen Arbeitsort (beispielsweise im Hessen- oder Heimatbüro) zu absolvieren. Diese dynamische Zeit kann flexibel über die Arbeitswoche verteilt werden.

Wir erwarten, dass sich durch dieses Instrument die Arbeitszeitanteile von Teilzeitkräften erhöhen werden, da hierdurch Familien- und Berufsinteressen noch besser verknüpft werden können.

Außerdem durchdringt uns eine nie da gewesene Flexibilisierung unserer Arbeitswelt: Gewohnte Hierarchien, Organisations- und Arbeitsstrukturen werden durchlässiger oder lösen sich ganz auf. Ein solcher Prozess ist unter anderem auch mit der Abkehr von einer Präsenzkultur hin zur Ergebnisorientierung verbunden und setzt auf Verantwortung, Weiterentwicklung und Autonomie der einzelnen Mitarbeiter\*innen.

Auch anderen Berufsgruppen, für deren Berufsbilder wir hier nur eingeschränkt sprechen können, erscheinen diese Möglichkeiten gegeben zu sein. Unserer Meinung nach, ist dies die mit Abstand beste Möglichkeit die Menschen, die Mitarbeiter\*innen, zu schützen.

Ein solcher Prozess, davon zeigt sich die DSTG Hessen überzeugt, ist unter anderem auch mit der Abkehr von einer Präsenzkultur hin zur Ergebnisorientierung verbunden und müsse verstärkt auf Verantwortung, Weiterentwicklung und Autonomie der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen. "Dass diese Verantwortung erfüllt wird, haben die Erfahrungen der Corona-Zeit gezeigt, in der Arbeitspensen auch von zuhause aus erfüllt wurden, die Krankenstände niedrig blieben und unsere Kolleginnen und Kollegen motiviert und engagiert arbeiteten", berichtet Landesvorsitzender Volz. Dieses non-territoriale Arbeiten, der so genannte mobile Arbeitsplatz, gewinne künftig als Alternative zum klassischen Büro-Job noch mehr an Bedeutung, auch aufgrund der Erwartungen künftiger Generationen, die digitale Möglichkeiten besonders zu nutzen wissen,

so der DSTG-Landesvorsitzende weiter. Er berichtet: "Die Arbeitssituation in der aktuellen Pandemiesituation hat das non-territoriale Arbeiten in wenigen Wochen unter Einbindung der entsprechenden technischen Möglichkeiten etabliert und fast schon routiniert. Die Verwaltung wurde in kürzester Zeit in das Zeitalter der Digitalisierung katapultiert und dies erfolgreich. Die hochgehaltene, effiziente Arbeit zeigt, dass die Beschäftigten von einer großartigen Motivation getrieben und digital souverän sind". Diese Erkenntnis ermögliche ein nie dagewesenes Maß an Mobilität.

Für die DSTG sei es dabei selbstverständlich, dass flexibles und mobiles Arbeiten nicht zu einer Überlastung der Beschäftigten führen darf. "Dabei ist unbedingt auf den über Jahrzehnte hinweg erlangten Arbeitsschutz zu achten", mahnen die Autoren des Diskussionspapieres an. Sie betonen: "Die Beschäftigten sind vor entgrenzter Arbeit ebenso wie vor Selbstausbeutung und Isolation zu schützen. Beschäftigten ist ein ausdrückliches Recht auf Nichterreichbarkeit einzuräumen. Arbeitszeiten sind insoweit klar von Ruhezeiten abzugrenzen." Einer Aufweichung der Schutzvorschriften zu Lasten der Beschäftigten und Abstrichen an der Gesundheitsfürsorge müsse entschieden entgegengetreten werden.

Eine besondere Verantwortung komme bei diesem Wandel hin zu einem dynamischen Zeitmodell den Führungskräften zu. Sie werden sich künftig sowohl mit dem Thema "Führen auf

#### IV. Zusammenfassung

An einem solchen, nach vorne gerichteten, Prozess wollen wir uns mit Vorschlägen, unter anderem mit diesem Konzept aktiv beteiligen. Wir raten an, im Hinblick auf die Generationenfrage und die demografischen Entwicklungen, die fortschreitende Digitalisierung sowie die Erfordernisse im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, in die Zukunft gewandte Ideen mit uns, der Deutschen Steuer-Gewerkschaft - Landesverband Hessen, zu konzipieren.

Die naheliegenden Chancen sind aus unserer Sicht:

- Nutzung von Zeitmöglichkeiten zur Verbesserung der Work-Life-Balance
- Stärkung von Teamverantwortung und Selbstbestimmung
- Neudefinition von Führungsverantwortung
- Steigerung von Motivation und Identifikation mit dem Arbeitgeber
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
- Fortentwicklung des digitalen Transformationsprozesses und der IT-Sicherheit

Natürlich sind auch Herausforderungen mit diesem Vorschlag verbunden:

- Harmonisierung der flexiblen Ausgestaltungen mit den Regularien des Arbeitszeitschutzes
- Vermeidung von Entgrenzung und Überlastung
- Beibehaltung sozialer Interaktion
- Sicherstellung von Gesundheitsschutz im Büro/ Heimbüro

Getragen von der Erkenntnis, dass Lebenszeit ein kostbarer Faktor ist und der öffentliche Dienst mit motiviertem Personal hervorragend funktioniert, möchten wir als DSTG Hessen mit diesem Diskussionspapier zur Optimierung beitragen. Es bedarf hierbei vieler ineinandergreifender Bausteine, um positive Ergebnisse zu erzielen. Bei der Ausgestaltung wollen wir uns aktiv einbringen und möchten auf der hier vorgelegten Basis gerne in weitere politische und verwaltungsseitige Gespräche und Prozesse eintreten.

Wir wollen die Chancen rasch gestalten.

Distanz/virtuelles Führen" als auch mit Teamführung und Motivation sowie Leistungskontrolle aus der Ferne auseinanderzusetzen haben. Auch die Förderung und Bewerbung des Teamgedankens sowie der Fokus auf die Arbeitsorganisation gehörten unabdingbar zu den künftigen Führungsherausforderungen. "Ziel muss es zudem sein, eine Kultur zu etablieren, in der Beschäftigte nicht anhand der geleisteten Arbeitszeit, sondern verstärkter an der Qualität ihrer Arbeitsergebnisse gemessen werden", betont Michael Volz.

# DSTG wirbt für Tarifbeschäftigte (unbefristete und befristete) – Chancen ermöglichen für Regio-Bew-Stellen

Benötigen wir den Harvard-Absolventen oder sind wir mit uns auch ganz gut gefahren!?

DSTG Hessen I Triangulum 1 I Hailerer Straße 16 I 63571 Gelnhausen

An die Gremien der DSTG Hessen





Gelnhausen, 06.08.2020

#### INFO an TARIF-MITGLIEDER

OV-Info Nr. 17/2020

DSTG setzt sich für unbefristete und befristete Tarifbeschäftigte ein Chancen auf Fortkommen in regionalen Bewertungs-Stellen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am Mittwoch, den 22. Juli 2020 wurden Aufgaben und Zuständigkeiten hinsichtlich der Umsetzung der Grundsteuerreform verfügt und den künftigen regionalen Bewertungsstellen FÜNFZIG unbefristet angelegte Einstellungsmöglichkeiten zum 01.10.2020 zugewiesen. Dabei handelt es sich um 50 Tarifbeschäftigte, die mit Entgeltgruppe 9 a oder EG 9 b gewonnen werden sollen.

Nach intensivem Dialog, zwei Verwaltungsentwürfen und zwei Schriftsätzen wurde die Angelegenheit nun an die sieben künftigen Bewertungsstellen-Finanzämter gegeben, damit diese ihren Personalaufbau herleiten können.

Wichtig zu wissen ist, dass wir als DSTG Bund und als DSTG Hessen auf die personellen Herausforderungen infolge der Grundsteuerreform, ein belastbares Gesetz liegt noch nicht vor (!), hingewiesen haben und dies auch weiterhin tun werden. Insofern erkennen wir auch diesen notwendigen Schritt des Landtages auf Vorschlag des Finanzministers ausdrücklich an. Das haben wir auch schriftlich bereits bekräftigt, versehen mit der Bitte, das weitere haushalterische Schritte folgen müssen.

Auf der anderen Seite sehen wir auch die Notwendigkeiten einer zielgerichteten Personalentwicklung des tarifierten Stammpersonals und derjenigen Mitglieder, die noch in einem befristeten Arbeitsverhältnis stehen. Sie sind zum Teil aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise existenzbedroht. Es geht um menschliche Schicksale, für die die öffentliche Hand auch Verantwortung tragen muss, zumal viele unserer Kolleginnen und Kollegen gute Arbeit in den Ämtern und Dienststellen leisten. Genügend Arbeit ist sicher vorhanden!

Der angestammte Smart-Pfad wurde nicht weiter gegangen, sprich zunächst eigenes Fach- und Stamm-Personal zu fragen. Der grundsätzliche grundgesetzliche verankerte Anspruch "Zugang zu

jedem öffentlichen Amt" und auch die Anforderungsprofile, die in der OFD-Verfügung hinterlegt sind, eröffnen Chancen für alle diejenigen, die heute schon als Tarifbeschäftigte in der Hessischen Steuer- und Finanzverwaltung gute und wertvolle Arbeit leisten.

Eine besondere Bedeutung im Rahmen der durchzuführenden Auswahlentscheidungen in den Regio-Bewertungsämtern dürften dabei den "Beurteilungen – Leistungseinschätzungen" zukommen

Die DSTG Hessen empfiehlt allen Tarifbeschäftigten, die eine neue Herausforderung in den künftigen Bewertungsstellen suchen, die eine Personalentwicklungschance möchten, die eine dauerhafte Einstellung anstreben, sich die Verfügung (Neue Tarifstellen zur Umsetzung der Grundsteuerreform; O 2115 A - 011 - Lz 266 / Lz 228; P 2120 A - 004 - Lz 48 vom 23.07.2020) in den Geschäftsstellen oder über <a href="mailto:tarifausschuss@dstg-hessen.de">tarifausschuss@dstg-hessen.de</a> zu besorgen, da sich hieraus die Voraussetzungen (Entgeltgruppe, Anforderungsprofil, einstellende Regio-Bew-FÄ, Hospitationszeit und Ämter etc.) ergeben.

Wir wollen hiermit unseren Beitrag zur gezielten Tarif- und Beschäftigtenpolitik leisten.
Wir glauben an unsere Gut- und Besserleister und stehen darüber hinaus auch weiteren Einstellungen positiv gegenüber.

Wir bitten alle gewerkschaftlichen Mandatsträger, geben Sie diese Information an die betroffenen Mitglieder oder diejenigen weiter, die sich uns noch anschließen sollten.

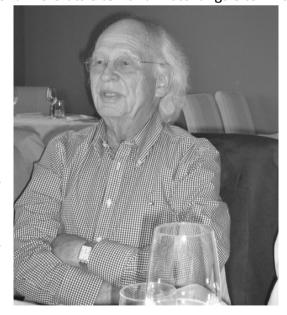
Mit freundlichen Grüßen

Stelly. Vorsitzender

## Trauer um ZAL a.D. Hans Westheimer (†)

Am 31. Juli 2020 verstarb im 90. Lebensjahr in Wiesbaden Ministerialdirigent a.D. **Hans Westheimer**. Er war bis zu seinem Ausscheiden 1994 als Personal-Referatsleiter und Abteilungsleiter I des

Hessischen Ministeriums der Finanzen über 25 Jahre ein sehr wichtiger Ansprechpartner für Stufenvertretungen und die Gewerkschaften. Insbesondere mit unseren ehemaligen Vorsitzenden Adam Lohnes und Anne Schauer (†) verband ihn bei allen unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Interessen - eine lange vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit. Eine kleine Episode mag dies etwas verdeutlichen: Als Hans Westheimer bei einer um seine Auffassung Klimatagung unterstreichen - wiederholt aus dem FINANZER zitierte, reagierte Anne schlagfertig: "Lieber Herr Westheimer, Sie zahlen zwar die falschen Beiträge, aber Sie lesen die richtige Gewerkschaftszeitung!" Hans Westheimer war ein "Personaler" mit Leib und



Seele. So hat er eine ganze Generation von Führungskräften der Finanzverwaltung auf den

beruflichen Weg gebracht und kompetent begleitet. Er hat zudem viele wichtige personelle und organisatorische Entscheidungen des Ressorts entscheidend mitgestaltet und war in vielen Gremien wie der Landespersonalkommission ein gefragter und sachkundiger Ansprechpartner.

Durch sein stets freundliches und zugewandtes Auftreten, seine fürsorgliche, offene und humorvolle Art hat er überall immer hohe Anerkennung und Akzeptanz gefunden und hat auch bei schwierigen und kontroversen Entscheidungen stets eine einvernehmliche Lösung im Blick gehabt. Die DSTG Hessen wird Hans Westheimer stets in ehrendem Andenken bewahren.

# Info- und Werbertag – Projekt 800 im Jahr 2020

Anwärterwerbertag in Gelnhausen



Am 16.07.2020 fand dieses Jahr der alljährliche Info- und Werbertag der DSTG Jugend mit Unterstützung der Landesleitung in Gelnhausen statt. Austragungsort war nicht wie im Vorjahr das Finanzamt Gelnhausen, sondern aufgrund der zu beachtenden Abstandsregelungen ein Tagungssaal in den Räumlichkeiten der Kirche der Nazarener.

Michael Köhler stellte zunächst die überarbeitete Durchführung der Anwärterwerbung vor. Neben einer neuen Version der Power-Point-Präsentation und den aus dem Vorjahr bekannten Videos des letzten Gewerkschaftstags, wird den Ortsverbänden dieses Jahr ein zusätzliches brandneues Video der Mitglieder der Landesjugendleitung und des Landesjugendvorstandes zur Verfügung gestellt, in dem viele gute Gründe genannt werden, Mitglied der DSTG zu werden. Dieses kann im Rahmen der Vorstellung der DSTG in der Einführungswoche den neuen Anwärterinnen und Anwärtern präsentiert werden.

Im Anschluss daran erfolgte ein Erfahrungsaustausch unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, um die Anwärterwerbung der einzelnen Ortsverbände erfolgreich zu gestalten.

Der Landesvorsitzende Michael Volz begrüßte ebenfalls alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und richtete einige Wort an sie. Er



betonte vor allem die Wichtigkeit einer mitgliederstarken Gewerkschaft, skizzierte die Herausforderungen der aktuellen Corona-Situation und wies auf zukünftige Projekte hin.

Im Nachgang zu der Veranstaltung wurde jeder Ortsverband mit den Ausbildungsordnern der DSTG Jugend ausgestattet, um diese im Rahmen der Einführungswoche den neuen Anwärterinnen und Anwärtern auszuhändigen. Da aufgrund der aktuellen Situation die jährliche Bücherausgabe der DSTG Jugend im Studienzentrum Rotenburg nicht stattfinden kann, wurden die Ortsverbände weiterhin mit einer gewissen Anzahl an NWB-Büchern und Brotdosen ausgestattet, die jeder Anwärterin und jedem Anwärter zustehen, die/der neu in die DSTG eintritt.

Wir als DSTG Jugend Hessen hoffen auf eine erfolgreiche Werbe-Kampagne im August 2020. In den letzten Jahren wurde eine überragende Quote erzielt, die für eine gute Arbeit der jeweiligen Ortsverbände spricht.

Nehmen wir nun die aktuellen Herausforderungen an und beweisen einmal mehr: Nur mit Mitgliederstärke lassen sich Erfolge erzielen!



## Ehrungen für Pensionäre

Hans Reuting und Herrmann Fiedler – 60 Jahre DSTG

常常常常常常常常常常常常常常常常常常常常常的Herzlichen Glückwunsch Hans Reuting vom FA Kassel II - Hofgeismar. Zu 60 Jahren Mitgliedschaft in der DSTG Hessen gratulierten für die Landesleitung Annelie Hauptvogel und für den OV der Vorsitzende Carsten Trieschmann. FAV Jörg Schlemmer schloß sich den Glückwünschen natürlich ebenfalls an.

Hans Reuting war eine starke Säule der DSTG Hessen und ein sehr aktiver Personalratsvorsitzender. Heute noch ist er bei den Pensionären aktiv und organisiert die jährlichen Treffen.

Die Ehrung erfolgte leider wegen Corona im kleinsten Kreis zu pandemiegerechten Bedingungen. So nahmen auch vom Ortsverband lediglich die Kolleginnen Katja Amrhein und der Kollege Reiner Weidemann teil.



Viele Erinnerungen an eine schöne Zeit im Finanzamt als junger Steuerinspektor, Steuerfahnder, Sachgebietsleiter und PR – Vorsitzender kamen hoch. Hans Reuting war stellv. Landesjugendleiter als der spätere Landesvorsitzende **Fritz Fornoff** (†) Landesjugendleiter war. Er kennt Gewerkschaftsarbeit von klein auf. Die Chronik des FA Kassel – Goethestraße hat er auch verfasst und so seine Verbundenheit mit dem "Oberfinanzpräsidium Kassel" gezeigt.

Annelie Hauptvogel konnte sich noch gut erinnern, dass sie als Finanzanwärterin nebenan im Veranlagungsbezirk von Hans Reuting saß.

音樂 新聞 新聞 新聞 新聞 新聞 新聞 新聞 新聞 The Ortsverbandsvorsitzende **Joachim Stock** organisierte die Ehrung des Kollegen **Hermann Fiedler** vom FA Fulda, der am 01.08. 2020 auch 60 Jahre Mitglied der DSTG Hessen war. Auch hier gratulieren wir sehr herzlich und bedanken uns für die Solidarität und Verbundenheit in ganz vielen Jahre.

Und wie schreibt unser Bundesvorsitzender **Thomas Eigenthaler** auf Facebook zu unserer Berichterstattung:

"Herzlichen Dank für 60 Jahre Treue! 🗱 🗱 " Dem ist nichts hinzuzufügen.

# Herzlich Willkommen unseren neuen Anwärter\*innen!

"Gemeinsam statt einsam", lautet die Parole ab dem 1. Tag in der DSTG Hessen. Das gilt ganz besonderes auch für unsere zum 1. August 2020 eingestellten neuen Anwärterinnen und Anwärter, die in Rof und den Finanzämtern mit ihrer Ausbildung begonnen haben. Wir heißen "alle neuen Kolleginnen und Kollegen" als DSTG herzlich willkommen und wünschen einen guten Start. Wie intensiv unsere DSTG-Jugend den jungen Menschen auch in diesem Jahr Einstieg und Orientierung erleichtert und sich kümmert, zeigen wir im nächsten FINANZER. Warum es sich vom ersten Tag der Ausbildung an lohnt, in der DSTG dabei zu sein und mitzumachen, erfahren wir in den nachfolgenden guten Gründen.

# Gute Gründe sich jetzt der großen Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung anzuschließen:

- Weil wir auch in schwierigen Phasen, ja in Krisenzeiten wie der Covid-19-Pandemie, für unsere Mitglieder deren Interessen, deren Probleme, deren Anliegen auf allen gewerkschaftlichen Ebenen ein offenes Ohr haben und uns intensiv darum kümmern.
- Weil wir auch im 70. Jahr unsere Arbeit trotz der notwendingen k\u00f6rperlichen Distanz ganz nahe am Menschen, ganz nah am Mitglied, ganz nah am Besch\u00e4ftigten, ganz nah an der Basis verstehen und leben.
- Weil auch heute eine intensive Interessenvertretung nicht abstrakt sondern nur direkt funktionieren kann und wir fortwährend Hilfestellung, Orientierung, Halt und auch Perpektive geben und Hoffnung aufzeigen. Und das sind nicht nur Worthülsen, sondern unsere Publikationen sind bestes Beispiel hierfür.
- Weil wir die kreative, die integrative, die konstruktive, die kritische und demokratische Kraft in unserer Finanzverwaltung sind.
- Weil wir uns mit unserem Denken, Diskutieren und Handeln auf dem Fundament des Grundgesetzes, der gültigen Gesetze u.a. dem Hessischen Personalvertretungsgesetz und unserer Satzungs- und Antragslage bewegen.
- Weil wir uns selbst unsere Meinung bilden; keine alleinige Deutungshoheit akzeptieren, da sie andere Erruptionen nach sich zieht; die Beteiligungsrechte und Pflichte der Partner zum Wohle von Verwaltungs- <u>und</u> Beschäftigteninteressen nicht zurückdrängen lassen werden, absolut ernst nehmen – salopp ausgedrückt Leibeigenschaft ist in einem anderen Jahrhundert angesiedelt.

- Weil wir nicht Ja sagen, obgleich wir Nein denken dabei orientieren wir uns stets an dem Motto: Kooperation statt Kampf.
   Kooperation kann aber nur gelingen, wenn beide Partner dazu bereit sind.
- Weil Mitgliedermächtigkeit auch für Durchsetzungfähigkeit steht.
- Weil wir für Jung und Alt, für Aktive und Passive, für Tarifbeschäftigte und für Beamte/innen aller Laufbahnen, für Anwärter, für Azubis, für Rentner und Pensionäre, für Frauen und Männer, für Außen- und Innendienstler, für Dienstleister und Finanzämter, einfach für A L L E eintreten. Und einer alleine nichts erreichen kann.

## Mitglied werden, und zwar jetzt



Mitglied werben Kolleginnen und Kollegen.

Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuergewerkschaft!

Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft

Werben Sie Mitglieder für uns, die FINANZER!

Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen

#### 15 Euro

auf Ihr Konto.

So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem "Bestandsbeschäftigten" die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage http://dstg-hessen.de. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.

Diese Aktion gilt ab dem 01.12.2016, davon ausgenommen sind die jeweils aktuellen Anwärterinnen und Anwärter.